

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2018
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2018 - 2019

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN
BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Samstag, 29. Dezember 2018 – 16:00 Uhr

MUSIK DES ROKOKO

Ignaz Holzbauer: Sextett D-Dur

Ernst Eichner: Klavierkonzert D-Dur (Erstaufführung)

Wolfgang Amadeus Mozart: F-Dur KV 247 „1. Lodronische Nachtmusik“

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER) - MOZARTENSEMBLE BERLIN

Eintritt : € 40.-, 32.-

Package: Museumsführung – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Mit den „Lodronischen Nachtmusiken“ hat Mozart das Genre des großen Konzertdivertimentos geschaffen. Die umfangreichen Werke in der Besetzung Streichquartett und 2 Hörner sind 6-sätzig, musikalisch anspruchsvoll und vor allem der Part der 1. Violine äußerst virtuos (Mozart hat ihn bei der Uraufführung selbst gespielt.) Dem Werk geht nach Serenadentradition ein Marsch voraus. Das F-Dur Divertimento zeigt alle diese Elemente in eindrucksvoller Weise. Interessant ist der Vergleich zu dem zeitgleich entstandenen Sextett des „Mannheimers“ Ignaz Holzbauer für dieselbe Besetzung. Ebenfalls zur Mannheimer Schule gehört Ernst Eichner, der seine letzten Lebensjahre in Potsdam verbrachte. Sein Klavierkonzert, hier erstmals wieder aufgeführt, ist ein Seitenstück zu Mozarts frühen Klavierkonzerten und den Konzerten Johann Christian Bachs, wichtige Beispiele für die frühen Klavierkonzerte der Rokokozeit.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borchard – Musikschule Berlin.

Das **MOZART-ENSEMBLE BERLIN** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Spitzenensemble entwickelt. Es ist in den letzten vier Jahren vor allem bei Konzerten in Berliner und Bayerischen Schlössern hervorgetreten. Höhepunkte waren Auftritte beim Fest in Schönbrunn in Wien 1999, im Rokokotheater Schwetzingen 2000 und 2001 sowie im Königsschloss Herrenchiemsee 2000,- 2009. Die „Brandenburgischen Konzerte“ spielt das Ensemble im Rahmen der Klassiktage seit 2004 überaus erfolgreich in der Residenz in München. 2006 trat das Ensemble erstmals im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte auf und wurde spontan für weitere Konzerte u.a. mit den „Brandenburgischen Konzerten“ wieder nach Salzburg eingeladen. 2009 gab das Ensemble sein erfolgreiches Debüt in Wien.